

Androiden – Workshop

Jun.-Prof. Dr. habil. Christian Leineweber | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Symposium „Avatare, Agenten, Androiden: Neue Akteure in der Hochschulbildung“

FernUniversität in Hagen, 13. Juli 2026



Übersicht

- I. Einführung
- II. Durchführung
- III. Reflexion



Der Workshop zielt darauf ab, implizite Vorstellungen, Zuschreibungen und Erwartungen gegenüber **Androiden** *sichtbar* zu machen und als Grundlage für die Auseinandersetzung mit ihrer möglichen Rolle in der Hochschulbildung zu nutzen.

I. Einführung

- **Bildungstheorie** als Relationstheorie: Beziehung zwischen Mensch und Welt im Fokus
- Techniken, Medien und Technologien bewirken **Transformationen** von Mensch-Welt-Verhältnissen
 - *Generative KI*: sprachliche Kommunikation mit Menschen
 - *Autonome Agenten und verkörperte Androiden*: Gemeinsames Handeln, Lernen und Gestalten von Welt und Selbst

I. Einführung

- **Androiden:** autonom und verkörpert
- Autonomie als **Emanzipationsversprechen**
 - Autonomie als Fähigkeit, sich selbstreflexiv, selbstbestimmt und selbstwirksam zu eigenen *Zielen, Wünschen, Bedürfnissen, Träumen und Überzeugungen* zu verhalten (Beate Rössler)
- Verkörperung als **Signifikant**
 - Der Körper von Androiden ist nicht nur eine technische Hülle, sondern Träger und *Projektionsfläche* von Sinn und Bedeutung

In der Fiktionsform des Androiden verschränken sich unbewusste Vorstellungen von **individuellem Begehren und gesellschaftlicher Verantwortung** (Donna Haraway). **Utopien und Dystopien** werden wesentlich durch **ästhetische Formen** sichtbar (Alexander Kluge).



II. Durchführung

Arbeitsauftrag:

Entwerfen Sie einen Androiden der Hochschulbildung im Jahr 2038!

Methode:

Spekulative Design: Fiktionale Entwürfe als Anlass zur Reflexion gegenwärtiger Vorstellungen (Anthony Dunne und Fiona Raby)

Material:

Analoge Zeichnungen (Stift und Papier), digitale Visualisierungen (z. B. auf dem Tablet), KI-gestützte Bildgenerierung oder andere kreative Darstellungsformen

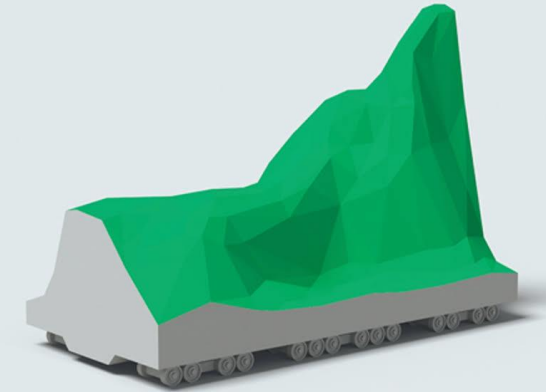
Organisatorisches:

Bearbeitungszeit: ca. 25–30 Minuten

Bei digitalen Formaten senden Sie ihren Entwurf bitte im Anschluss an
Christian.Leineweber@ovgu.de

SPECULATIVE EVERYTHING

DESIGN, FICTION, AND SOCIAL DREAMING



ANTHONY DUNNE & FIONA RABY

III. Reflexion

— **Mögliche Impulse:**

Was fällt an den
verschiedenen Entwürfen auf?

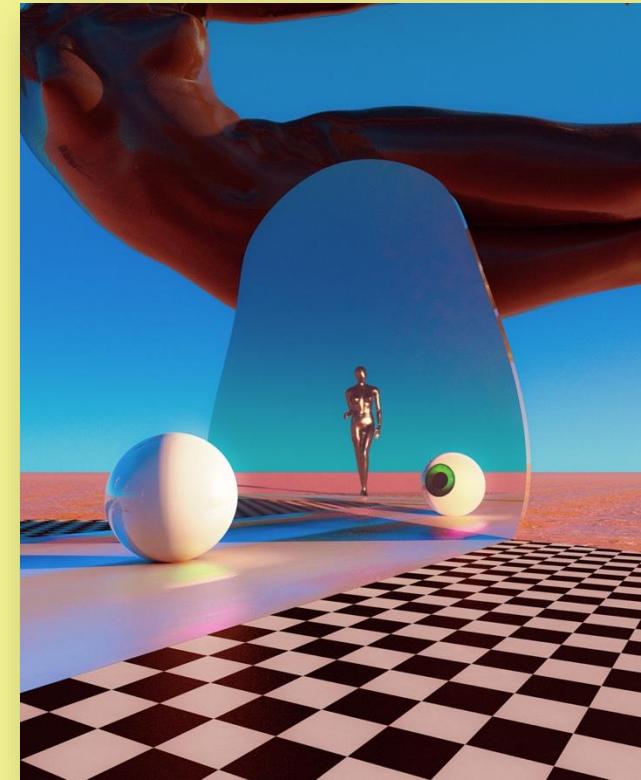
Welche unterschiedlichen
Vorstellungen und Kontexte
werden sichtbar?

Welche Rolle(n) übernehmen
Androiden in den Entwürfen?

Wie wird die Hochschule
thematisiert bzw. visuell
eingefangen?

Gibt es Vorstellungen von
Lernen, Lehren und Bildung,
die sich in den Entwürfen
zeigen?

Wo sind Spannungen oder
offene Fragen aufgetreten?



© David Alabo, Lust, Digital Art Print 2019